

MEDIENMITTEILUNG VOM 10. DEZ. 2024

Projekt für TKB-Hauptsitz steht fest

In einem Wettbewerb hat die Thurgauer Kantonalbank (TKB) kürzlich das Projekt für die geplante Sanierung des Hauptsitzes in Weinfelden ermittelt. Nun gilt es, die Ausgestaltung des Gebäudes zu definieren.

Der Hauptsitz der Thurgauer Kantonalbank (TKB) in Weinfelden muss nach über 50 Jahren Nutzung saniert werden. Im Frühling dieses Jahres schrieb die TKB deshalb einen Architekturwettbewerb für die Sanierung des Gebäudes am Bankplatz aus. Mittlerweile hat die Jury das Siegerprojekt bestimmt. Eingereicht wurde es von einem Planungsteam bestehend aus Fiechter & Salzmann Architekten aus Zürich und dem auf Fassadenbau spezialisierten Ingenieurbüro PPEngineering. Das Projekt sieht vor, das ursprüngliche architektonische Konzept aus den 1960er-Jahren mit dem markanten Gebäudekörper zum Bankplatz hin in eine zeitgemässe und nachhaltige Architektur zu überführen.

Nachhaltige Haustechnik und räumliche Erweiterung

Der gut erhaltene Rohbau des Hauptsitzes bleibt bestehen und wird energetisch nach neuesten Standards modernisiert. Unter anderem sollen an der neu gestalteten Fassade Photovoltaikmodule angebracht werden. Vorgesehen ist eine räumliche Erweiterung durch eine Aufstockung des Gebäudes gegen den 2015 errichteten Erweiterungsbau hin, mit dem der Hauptsitz mittels Passarelle verbunden bleibt. Eine Aufwertung sieht das Konzept auch für den Bankplatz vor: dieser soll mehr Grünflächen erhalten. Die Arbeitsplätze für die rund 100 Mitarbeitenden, die im Gebäude tätig sind, werden nach den neuesten Standards modern und offen gestaltet. «Das Projekt deckt unsere Bedürfnisse ab, bietet flexible Nutzungsvarianten und fügt sich aus städtebaulicher Optik ausgezeichnet in die Umgebung ein», sagt Hanspeter Hutter, Mitglied der TKB-Geschäftsleitung und verantwortlich für die Immobilien der Bank.

Baueingabe im Herbst 2025 geplant

In den nächsten Monaten will die TKB das Projekt so weit vorantreiben, dass im Herbst des kommenden Jahres die Baueingabe erfolgen kann. Ausgehend von Bauarbeiten von rund zwei Jahren

ist aus heutiger Sicht der Bezug der neuen Räumlichkeiten im Verlaufe des Jahres 2028 zu erwarten. Die Geschäftsstelle Weinfelden, die im Zuge der Sanierung ebenfalls umgebaut wird, empfängt während der Bauzeit Kundinnen und Kunden in einem Provisorium. Für das gesamte Bauprojekt inklusive Haustechnik und Ausstattung rechnet die TKB mit Richtkosten von rund 45 Mio. Franken.



Visualisierung des Siegerprojekts, dessen Details nun weiter erarbeitet werden.

Kontakt für die Redaktion

Sabrina Dünnenberger, Direktwahl 071/626 63 79, sabrina.duennenberger@tkb.ch
Anita Schweizer, Direktwahl 071/626 69 49, anita.schweizer@tkb.ch